

HowTo - steadyPRINT - Softwareverteilung von steadyPRINT per Active Directory (AD) - German

Anforderung und Vorbereitung

Anforderung

Für die Softwareverteilung im Netzwerk von steadyPRINT in Version 8.5.0 oder höher gilt es die nachfolgenden Anforderungen an Ihre Clients zu erfüllen:

- .NET Framework in mind. Version 4.8 muss installiert sein,
- Client-Betriebssystem mindestens Windows 7,
- Terminalserver-Betriebssystem mindestens Windows Server 2008 R2.

Vorbereitung

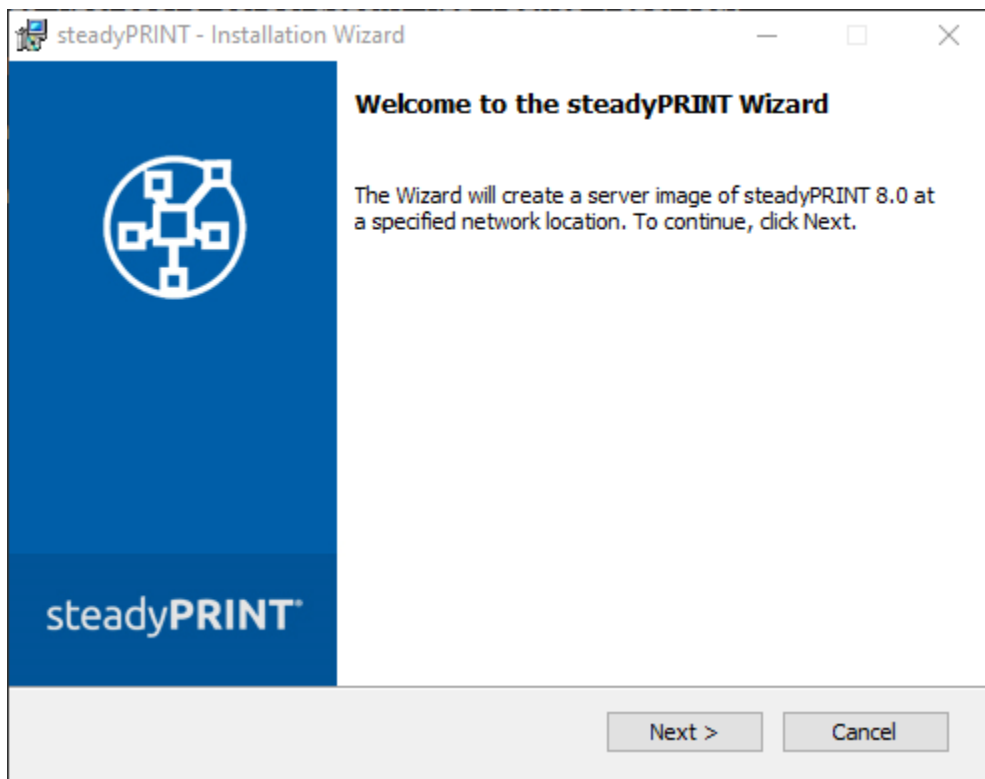
Erstellen Sie eine Freigabe z.B. \\SERVER_NAME\Softwareinstallation\steadyPRINT 6.0.0 in Ihrem Netzwerk und geben Sie es für alle Clients frei. Ferner sollten Sie dieser Freigabe das Konto "Authentifizierte Benutzer" hinzufügen und als Berechtigung nur den Lesezugriff zulassen.

Erstellung eines administrativen MSI-Pakets für die Softwareverteilung im Netzwerk

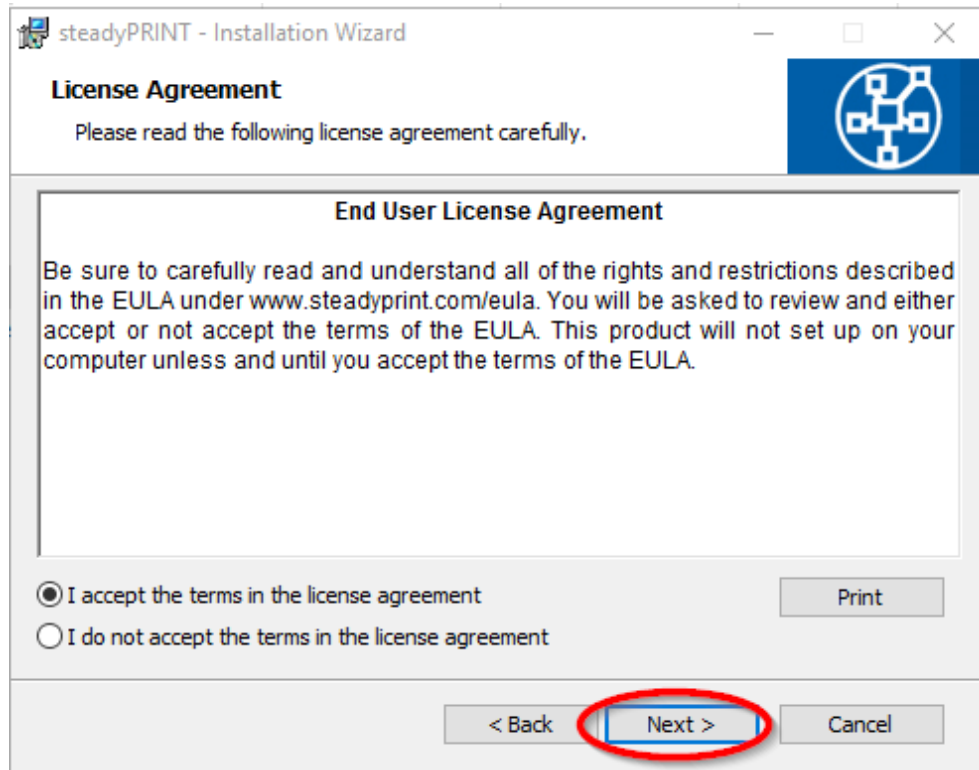
1. Melden Sie sich als Administrator an Ihrem Arbeitsplatz an.
2. Wechseln Sie zum Verzeichnis in Ihrem Netzwerk auf die Kommandozeilen-Eingabe, in der Sie Ihr MSI-Installationspaket nach dem Entpacken gespeichert haben (s. Screenshot - Sequence 1).

```
C:\>msiexec /a steadyPRINT.msi
```

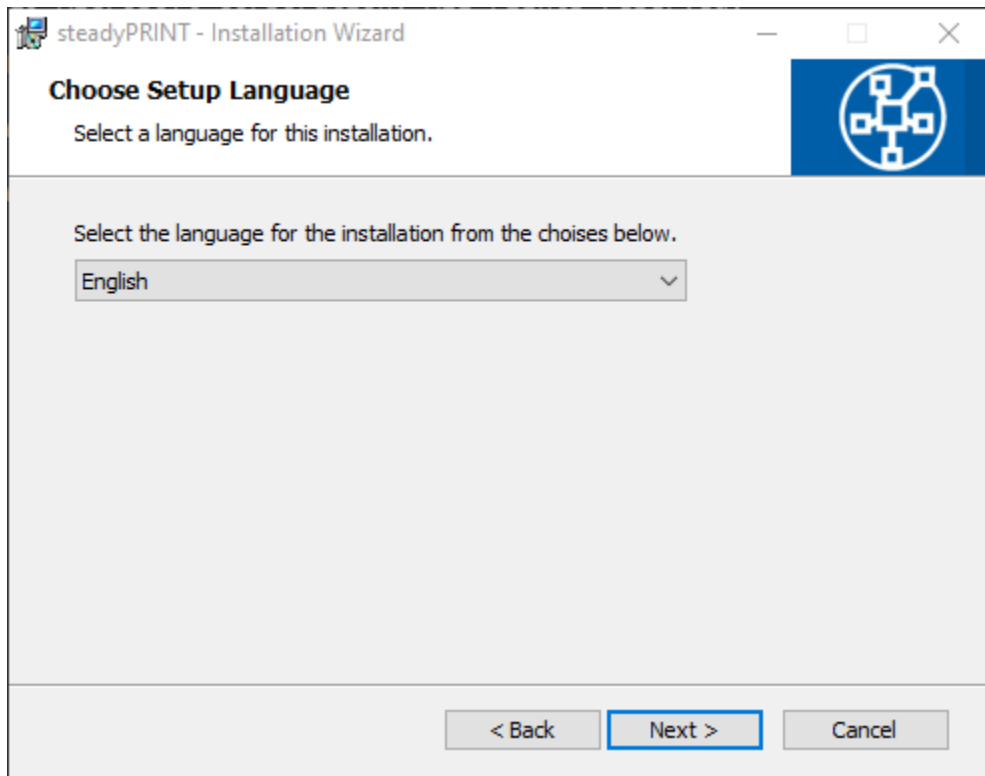
3. Geben Sie nun auf der MS-DOS-Kommandobefehlszeile (s. Screenshot) den Befehl "*msiexec /a steadyPRINT.msi*" ein.



4. Weiter ...



5. Dem Lizenzvertrag zustimmen und auf Weiter ...



6. Wählen Sie die Sprache aus und auf Weiter ...

The screenshot shows the 'steadyPRINT - Installation Wizard' window. The title bar reads 'steadyPRINT - Installation Wizard'. The main heading is 'Database server of steadyPRINT database' with the instruction 'Specify database server and credentials.' Below this, there is a blue icon of a network. The main content area contains three sections: 1. 'Enter the database server on which the database of steadyPRINT is installed, or click Browse to see a list of available database servers.' with a text box containing 'IS_SQLSERVER_SERVER\IS_DATABASE_SQLINSTANCE' and a 'Browse...' button. 2. 'Enter the name of the steadyPRINT database:' with a 'Database name:' label and a text box containing 'DATABASE_NAME'. 3. 'Enter the login name and password from the steadyPRINT database user:' with a checkbox 'Use integrated Windows Authentication for database connection', a 'Login ID:' label and text box containing 'SQLSERVER_USERNAME', and a 'Password:' label and text box with masked characters. At the bottom are '< Back', 'Next >', and 'Cancel' buttons. Numbered callouts 1-5 are placed over the following elements: 1. The server path text box. 2. The database name text box. 3. The 'Use integrated Windows Authentication...' checkbox. 4. The password text box. 5. The 'Login ID:' text box.

7. Geben Sie hier Ihren SQL-Datenbankserver mit der Datenbankinstanz, den Datenbanknamen sowie den steadyPRINT-Datenbankbenutzer und das dazugehörige Passwort für die Anmeldung an. Anschließend klicken Sie auf Weiter ...

Hinweis

Falls Sie keine administrative MSI-Paket-Erstellung über die Oberfläche erstellen, sondern über die MS-DOS-Kommandozeile, dann sind folgende Parameter von Bedeutung:

Property "**IS_SQLSERVER_SERVER**" (s. Screenshot - Sequence 1)

Diese Eigenschaft hält den Datenbankserver, z.B.
IS_SQLSERVER_SERVER="datenbankserver\sqlinstanz".

Property "**IS_SQLSERVER_DATABASE**" (s. Screenshot - Sequence 2)

Diese Eigenschaft hält den Datenbanknamen, z.B. IS_SQLSERVER_DATABASE="printerMap".

Property "**IS_SQLSERVER_USERNAME**" (s. Screenshot - Sequence 3)

Diese Eigenschaft hält den Datenbankbenutzer der SQL-Instanz, z.B.
IS_SQLSERVER_USERNAME="Datenbankbenutzer"

Property "**IS_SQLSERVER_PASSWORD**" (s. Screenshot - Sequence 4)

Diese Eigenschaft hält das Datenbankbenutzerpasswort, z.B.
"IS_SQLSERVER_PASSWORD="Datenbankpasswort"

Property "**USE_INTEGRATED_AUTH**" (s. Screenshot - Sequence 5)

Diese Eigenschaft bestimmt, ob die Authentifizierung am SQL-Server mit der integrierten Windows-Authentifizierung stattfindet oder nicht. Im Standard ist diese deaktiviert. Möchten Sie die Windows-Authentifizierung nutzen, bleiben Datenbankbenutzer und dessen Passwort leer. Zur Authentifizierung wird dann der im nächsten Schritt anzugebenen Dienstbenutzer

verwendet. Stellen Sie sicher, dass dieser auf die Datenbank zugreifen darf und die erforderlichen Berechtigungen besitzt.

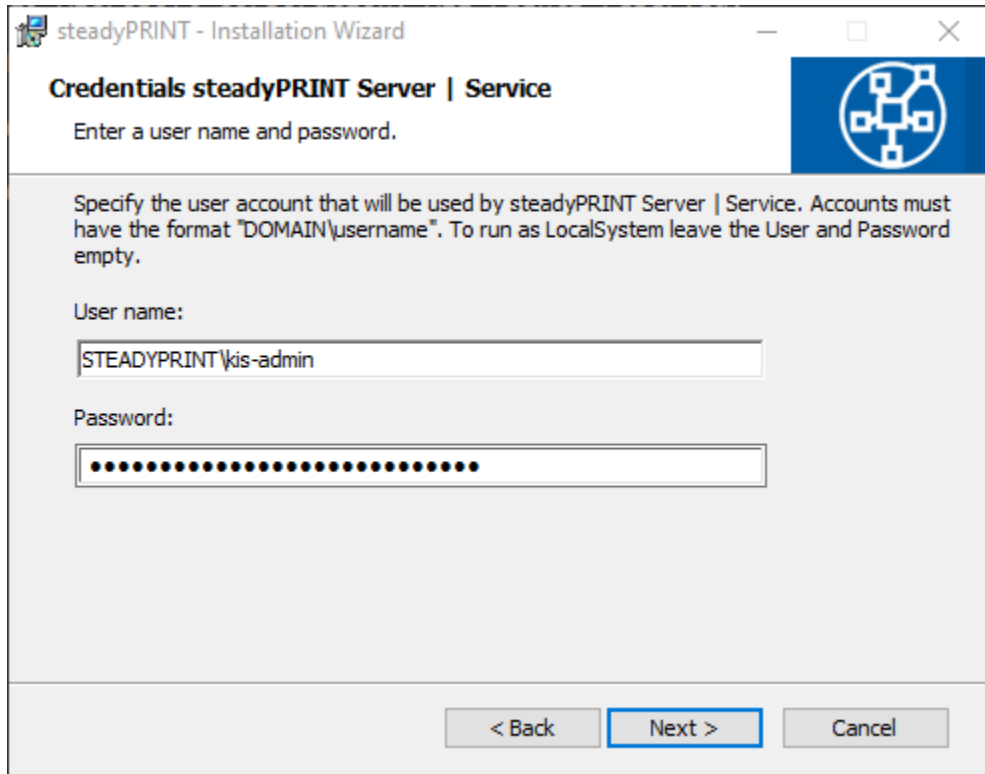
Eine mögliche Anwendung dieser fünf Eigenschaften, bei der Erstellung eines administrativen MSI-Pakets über die MS-DOS-Kommandozeilen, wäre wie folgt:

Beispiel mit SQL-Authentifizierung

```
msiexec /a "steadyprint.msi" /qb IS_SQLSERVER_SERVER="sqlserver\sqlinstanz"  
IS_SQLSERVER_DATABASE="printerMap" IS_SQLSERVER_USERNAME="pm"  
IS_SQLSERVER_PASSWORD="printerMapping1!"  
AdminProperties="IS_SQLSERVER_SERVER;IS_SQLSERVER_DATABASE;IS_SQLSERVER_USERNAME;IS_SQLSERVER_PASSWORD" TARGETDIR="\\Freigabe\Softwareinstallation\steadyPRINT 6.0.0"
```

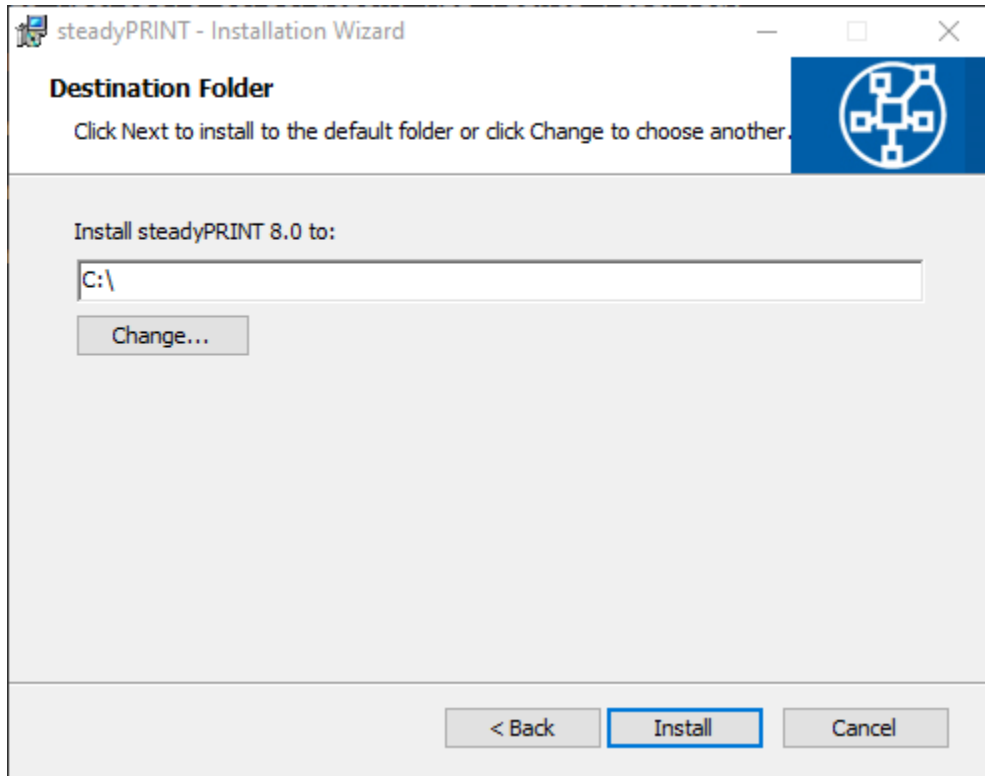
Beispiel mit integrierter Windows-Authentifizierung

```
msiexec /a "steadyprint.msi" /qb IS_SQLSERVER_SERVER="sqlserver\sqlinstanz"  
IS_SQLSERVER_DATABASE="printerMap" USE_INTEGRATED_AUTH="1"  
IS_NET_API_LOGON_USERNAME="steadyprint.com\spuser"  
IS_NET_API_LOGON_PASSWORD="password"  
AdminProperties="IS_SQLSERVER_SERVER;IS_SQLSERVER_DATABASE;USE_INTEGRATED_AUTH;IS_NET_API_LOGON_USERNAME;IS_NET_API_LOGON_PASSWORD"  
TARGETDIR="C:\temp\test123"
```



8. Geben Sie optional das Dienstkonto und Kennwort an, unter welchem der steadyPRINT Service Dienst laufen soll. Im Standard ist das lokale Systemkonto "localsystem" vordefiniert.

Hinweis: Bei Angabe eines Dienstkontos ist darauf zu achten, dass der angegebene Benutzer der lokalen Sicherheitsrichtlinie "Anmelden als Dienst" hinzugefügt wurde.



9. Geben Sie hier Ihren Freigabeort an (Verzeichnis des Servers im Netzwerk), wo das neu generierte MSI-Paket mit administrativen Rechten gespeichert werden soll, z.B. "C:\Freigabe\Softwareinstallation\steadyPRINT 6.0.0". Klicken Sie zum Abschluss auf Installieren und schließen das Installations-Wizard ab.

Installation des MSI-Pakets im Netzwerk per AD

Beispiel

- OU "Softwareinstallation" anlegen,
- AD-Gruppe "steadyPRINT 6.0.0" anlegen,
- Computer in die AD-Gruppe "steadyPRINT 6.0.0" hinzufügen,
- Eine neue Richtlinie (Gruppenrichtlinie "steadyPRINT 6.0.0") anlegen,
- Vorbelegung löschen und die AD-Gruppe hinzufügen,
- Richtlinie bearbeiten -> Softwareeinstellungen -> unter Softwareinstallation neues Paket erstellen -> Paket-Angabe von Freigabe auswählen -> Haken setzen bei "Anwendung deinstallieren, wenn Sie außerhalb des Verwaltungsbereichs liegt".

Deinstallation des MSI-Pakets im Netzwerk per AD

Beispiel

Aus der AD-Gruppe gezielte(n) Computer herausnehmen.

Installation des MSI-Pakets mit administrativen Rechten im Netzwerk von der Windows Shell aus (ohne Gruppenrichtlinien)

```
C:\_temp>msiexec.exe /package \\net02\netlogon\Tools\steadyprintagent\steadyPRINT.msi /quiet
```

Beispiel

```
msiexec.exe /package \\net02\Netlogon\Tools\steadyPRINTagent\steadyPRINT.msi /quiet
```

Installation des MSI-Pakets mit administrativen Rechten im Netzwerk von der Windows Shell aus (ohne Gruppenrichtlinien) für ALLE Benutzer

```
C:\>msiexec /package \\net02\Netlogon\Tools\steadyPRINTagent\steadyPRINT.msi /quiet ALLUSERS=1
```

Beispiel

```
msiexec /package \\net02\Netlogon\Tools\steadyPRINTagent\steadyPRINT.msi /quiet ALLUSERS=1
```

Installation von bestimmten Komponenten durch Parameterübergabe

```
C:\>msiexec /i steadyPRINT.msi /quiet ADDLOCAL=Center,Server
```

Durch die Übergabe von Parametern beim Aufruf des MSI-Pakets, können Sie bestimmen, welche Komponenten Sie installieren bzw. vorauswählen.

Folgendes Beispiel zeigt die Installation von steadyPRINT Center und steadyPRINT Server als Silent-Installation.

Beispiel

```
msiexec /i steadyPRINT.msi /quiet ADDLOCAL=Center,Server
```

Lister aller Komponenten

Center = steadyPRINT Center und steadyPRINT Service

Client = steadyPRINT Agent (Client) und steadyPRINT Service (Dienst für Agent)

SecurePRINT = steadyPRINT Mobile back end (Web Service Komponenten für IIS)

Server = steadyPRINT Server

VisitorPRINT = steadyPRINT Guest back end

VPD = steadyPRINT VPD (Druckdialog)

Hinweis: Bitte achten Sie auf die korrekte Schreibweise der Komponenten. Die Installationsroutine berücksichtigt u.a. Groß- und Kleinschreibung.